

Planspiel Deutsch-Französischer Ministerrat

Die Wahlen in Deutschland und Frankreich im Jahr 2017, die damit verbundene Neuformierung der Regierungen sowie die vielen aktuellen Herausforderungen auf europäischer und internationaler Ebene bieten Anlass, sich intensiv mit den deutsch-französischen Beziehungen zu beschäftigen. Vor welchen Schwierigkeiten stehen Deutschland und Frankreich zurzeit? Wie können gemeinsame Lösungen aussehen und welche Bedeutung haben diese für Europa? Welche Aspekte müssen im Rahmen diplomatischer Verhandlungen zwischen beiden Ländern berücksichtigt werden und wie können komplexe Interessenlagen in Einklang gebracht werden? Mit diesen Fragen setzen sich die Teilnehmenden im Rahmen des Planspiels auseinander.

Szenario

Der deutsch-französische Ministerrat kommt in Paris zusammen, um sich über Initiativen in drei wichtigen Themenfeldern zu beraten. Bei diesen Themen sind Frankreich und Deutschland bislang sehr unterschiedliche Wege gegangen. Für eine starke Wirkung bedarf es aber einer grenzübergreifenden Lösung. Die Regierungen möchten daher Erfahrungen austauschen, voneinander lernen und gemeinsam konkrete Maßnahmen vorschlagen, um für die Zukunft tragfähige Konzepte zu finden. In den Rollen der Staats- und Regierungschefs sowie Ministerinnen und Minister der beiden Länder sind die Teilnehmenden aufgerufen, Interessen einzubringen, neue Ideen zu entwickeln und Kompromisse zu verhandeln. Sie beraten dafür fachlich in drei deutsch-französischen Themengruppen und stimmen sich in den nationalen Regierungen über die Durchsetzbarkeit in ihrem Land ab.



Alle Fotos in diesem Dokument: © Louis Fabriès (aufgenommen am 26.04.2017 in Paris)

Themen

1. Beschäftigung und Mobilität

Gesetz über ein Programm zur staatlichen Förderung von Arbeitsstellen für junge Menschen

Zur Debatte stehen hier folgende Fragen:

- Warum finden viele junge Menschen keinen Arbeitsplatz?
- Kann eine finanzielle Unterstützung für Jobs und Ausbildungsplätze dazu beitragen, die Jugendarbeitslosigkeit nachhaltig zu reduzieren?
- Wie können Mobilitätsangebote in Zeiten der Globalisierung und der Europäisierung einen Beitrag zur Qualifikation junger Menschen leisten?

2. Flucht und Migration

Verordnung über die Verteilung von Flüchtlingen innerhalb der Europäischen Union

Zur Debatte stehen hier folgende Fragen:

- Wie können die Flüchtlinge fair verteilt werden und was bedeutet europäische Solidarität im Umgang mit Flüchtlingen?
- Wie kann die Zustimmung der Bevölkerung gewonnen werden?
- Wie kann Integration gelingen?

3. Klima und Energie

Gesetz zur Besteuerung von Energie

Zur Debatte stehen hier folgende Fragen:

- Welche Vorteile und Nachteile haben Nuklearenergie, fossile Energie und erneuerbare Energien (für die Umwelt, die Energiesicherheit und die Gesundheit)?
- Was sind die Kosten der verschiedenen Energieträger?
- Wofür sollten Einnahmen aus der Energiesteuer eingesetzt werden?



Methode und Lernziele

Ziel des Planspiels ist es, Einblicke in Verhandlungen im Rahmen des Deutsch-Französischen Ministerrates zu gewähren. Gleichzeitig soll es zur Analyse und zum Verständnis aktueller politischer Debatten beitragen und die Komplexität intergouvernementaler Entscheidungsfindung aufzeigen. Das Planspiel vermittelt:

1. kognitives Wissen
 - Kenntnisse über den Deutsch-Französischen Ministerrat
 - Kenntnisse in den Themenbereichen Flucht, Jugendbeschäftigung und Energie
 - Funktion und Ablauf politischer Prozesse
2. Haltungen und Werte
 - Dialogbereitschaft
 - Selbstvertrauen
 - Empathie und Solidarität
3. Handlungskompetenz
 - methodisch-strategischer Art: Organisation, Informationsbeschaffung und -verarbeitung
 - sozialer Art: interkulturelle Kommunikation, Zuhören, freies Sprechen, Moderieren, Kooperation und Konfliktbearbeitung.

Weil die Teilnehmenden unmittelbar am Handlungsprozess beteiligt sind, ist der Lernprozess besonders intensiv und motivierend. Mit Hilfe des Planspiels lässt sich ein einzelner Standpunkt mit der Erfahrung einer komplexen Struktur in intergouvernementalen Verhandlungsgremien verbinden.

Zielgruppe und Dauer

- 20 Personen, ggf. bis auf 26 erweiterbar
- Studierende, Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren. Vorbereitung, Durchführung und Auswertung werden dabei an die Erfahrungen und Kompetenzen der jeweiligen Zielgruppe angepasst.

Je nach Intensität der Diskussionen und Länge der Einarbeitung und Auswertung dauert das Planspiel ein bis drei Tage.

In der Analyse-Einheit am Ende werden anhand der Erlebnisse des Planspiels die deutsch-französische Zusammenarbeit sowie Vorteile und Schwierigkeiten intergouvernementaler Verhandlungen diskutiert. Die Analyse ermöglicht es, das Thema an Vorwissen und Diskussionsbedarf der Teilnehmenden anzupassen.